

nam<sup>23</sup> ¶ <sup>24</sup> *“Marduk-mu-ba-li-it*  
<sup>24</sup> *ù Sin-i-din-nam i-ga-bu-ù*  
<sup>25</sup> *istèn šikil kaspim a-ša-ga-*  
*al-ni(?)*

eines Sekels Silber, den du mir laut Quittung gegeben hast, werden Marduk-muballit und Sin-idinnam sprechen. <sup>25</sup> Einen Sekel Silber werde ich bezahlen.

<sup>26a</sup> *varah Abu<sup>b</sup> šattum ŠA.*  
 IB(?) . . .

Im Monat Abu, im Jahre . . .

Betreffs des Schemas vgl. Anm. zu IV 7<sup>a</sup> (Nr. 14). Sin-idinnam schuldet dem Êrib-Sin einige Sekel. Nun sagt er vor Zeugen aus, er habe einen Sekel bei Itib-libbašu für seinen Gläubiger deponiert, einen Sekel habe er Etel-pî-Sin zu zahlen beauftragt, einen werde er selbst bezahlen. Falls Etel-pî-Sin nicht den Auftrag ausführt, werde er selbst zwei Sekel für beide bezahlen. Inhaltlich mit dieser Aussage eng zusammenhängend und auf sie bezugnehmend ist VI 34<sup>c</sup> (Nr. 78) (s. weiter).

Z. 11. *ap-ki-du-ka* ‚ich habe für dich deponiert‘.

Z. 16. *ù-ba-ra-ak-kum-ma* ‚indem ich dir überweise‘ (praes. II<sup>1</sup>).  $\sqrt{\text{𒌦}}$ , vgl. Anm. zu II 22, 13 (Nr. 70). Zur Umschreibung  $\begin{matrix} \leftarrow & \rightarrow \\ \leftarrow & \rightarrow \end{matrix} = kum$  (nicht *kum*) vgl. Ungnad ZA XVII. Ebenso Z. 17; VI 34<sup>c</sup> 17, 19, 20, 27.

Z. 20. *ka-an-kam* ‚quittiert, urkundlich bestätigt‘.

Nr. 74. CT IV 30<sup>c</sup> (Bu. 88—564).

Wagen(?)miete.

<sup>1</sup> *šru-uk-bu-um* <sup>2</sup> *itti Va-*  
*rad-ili-šù* <sup>3</sup> *mâr GAZ-Íštar*  
<sup>4</sup> ¶ *U-šur-và-da-am* <sup>5</sup> *mâr* <sup>6</sup> *“Mar-*  
*duk-na-šir* <sup>7</sup> *a-na šattim ú-še-zi*  
<sup>8</sup> *ki-iš-ri šattim 1<sup>kam</sup> 1/3*  
*šikil kaspim išaḫal*

<sup>1</sup> Einen Wagen(?) hat von Varad-ilišu, dem Sohne des GAZ-Íštar, Ušur-vadam, <sup>5</sup> der Sohn des Marduk-nâšir für ein Jahr gemietet.

Als Mietslohn für ein Jahr wird er  $1/3$  Sekel Silber zahlen.

<sup>a</sup> Rechts am Rande.

<sup>b</sup> NE.NE.GAR.